

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Stefanie Fuchs (LINKE)**

vom 09. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2018)

zum Thema:

**Verfahren am Sozialgericht Berlin im Jahr 2017**

und **Antwort** vom 27. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke) und  
Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 740  
vom 9. März 2018  
über Verfahren am Sozialgericht Berlin im Jahr 2017

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Eingangszahlen für Klagen (einschließlich des einstweiligen Rechtsschutzes) am Sozialgericht Berlin in den Jahren 2016 und 2017 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.: Die Eingangszahlen für die Jahre 2016 und 2017 stellen sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Eingänge</b>	33.876	30.800

2. Wie viele der im vorbezeichneten Berichtszeitraum eingegangenen Klagen waren erledigt bzw. davon zumindest teilweise erfolgreich (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.: Die Zahl der mit vollem oder teilweisem Erfolg beendeten Verfahren in den Jahren 2016 und 2017 stellt sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Erledigungen</b>	36.725	33.187
davon zumindest teilweise erfolgreich:	15.137	13.825

3. Wie lange betrug im vorbezeichneten Berichtszeitraum die durchschnittliche Verfahrensdauer (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 3.: Die durchschnittliche Verfahrensdauer in den Jahren 2016 und 2017 – differenziert nach Klagen und Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes – stellt sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>durchschnittliche Verfahrensdauer der Klagen</b>	15,6 Monate	16,0 Monate
<b>durchschnittliche Verfahrensdauer der Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes</b>	1,0 Monat	0,9 Monate

4. Wie hoch waren die durchschnittlichen (Voll-)Kosten je Verfahren (ohne Personalkosten für richterlichen Dienst) in den Jahren 2016 und 2017?

Zu 4.: Die durchschnittlichen Vollkosten je Verfahren in Euro (ohne Personalkosten des richterlichen Personals) sind für das Jahr 2017 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Kostenträgerbezeichnung</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Unfallversicherungssachen	1.384	1.385
Sachen der Bundesagentur für Arbeit / Erziehungsgeldsachen	404	489
Haupt- und Eilverfahren Sozialgesetzbuch XII (einschl. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes)	279	352
Kranken- und Pflegeversicherungssachen	368	473
Rentenversicherungssachen einschl. Entwicklungshelfergesetz und NS-Opfer-Entschädigung sowie einschl. Anspruchs- und Anwartschaftsübergangsgesetz	1.181	1.162
Schwerbehinderten-, Versorgungs- und Entschädigungssachen	1.119	1.205
Hauptverfahren in Angelegenheiten des Sozialgesetzbuchs II	630	647
Einstweiliger Rechtsschutz in Angelegenheiten des Sozialgesetzbuchs II	465	573
Vertragsarztsachen und Sonstige Verfahren	272	284

5. Für wie viele der vorbezeichneten Verfahren wurde Prozesskostenbeihilfe gewährt und in welcher Gesamthöhe per anno wurde sie in den jeweiligen Jahren gewährt?

Zu 5.: In den Jahren 2016 und 2017 stellen sich die Verfahrenszahlen und die Höhe der gewährten Prozesskostenhilfe wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Zahl der Verfahren mit Prozesskostenhilfe</b>	5.653	5.240
<b>Höhe der gewährten Prozesskostenhilfe</b>	2.637.195,43 €	2.379.427,61 €

6. Was waren im Berichtszeitraum die fünf häufigsten Klagegründe?

Zu 6.: Die fünf häufigsten Klagegründe betrafen in den Jahren 2016 und 2017 gleichermaßen die folgenden Sachgebiete:

- Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Sozialgesetzbuch II),
- Rentenversicherung,
- Krankenversicherung,
- Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts,
- Arbeitsförderung, sowie die übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit.

7. Wie viele Verfahren waren im Berichtszeitraum jeweils per 31.12. eines Jahres unerledigt und wie viele sind aktuell unerledigt?

Zu 7.: Die Anzahl der unerledigten Verfahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	31.12.2016	31.12.2017	28.02.2018
<b>Bestände</b>	36.985	34.599	34.207

8. Wie viele Verfahren wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich pro Richter/in-Stelle in dem jeweiligen Jahr bearbeitet?

Zu 8.: Die Zahl der in den Jahren 2016 und 2017 durchschnittlich bei einer Richterin bzw. einem Richter am Sozialgericht eingehenden Verfahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2016	2017
<b>Eingänge je Richterin/Richter</b>	291,36	271,60
<b>Erledigungen je Richterin/Richter</b>	315,86	292,65

9. Wie viele Richter/innen-Stellen welcher Besoldungsgruppe waren im Berichtszeitraum für jeweils welche Dauer unbesetzt?

Zu 9.: Im Jahr **2016** war eine R2-Stelle für die Dauer von 9 Monaten unbesetzt. Zum 31.12.2016 waren zwei R1-Stellen unbesetzt, die zeitnah nachbesetzt wurden. Außerdem waren im Jahr 2016 3,83 Stellen in Stellenanteilen auf Grund von Teilzeitbeschäftigung frei.

**2017** waren alle Stellen besetzt. Es bestand lediglich ein Defizit von 0,7 Stellen, das sich aus Teilzeitbeschäftigung ergab.

Berlin, den 27. März 2018

In Vertretung

M. Gerlach  
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung